

# Kultur & Medien

Montag, 13. Juli 2020

STYRIARTE

## Butterweiche Bassettklänge

Vier Klarinetten brillieren bei styriarte-Matinee.

Das Ensemble vienna clarinet connection ist längst zur Marke geworden. Primus inter Pares Helmut Hödl und seine Mitklarinetten Rupert Frankhauser, Hubert Salmhofer und Wolfgang Kornberger können heuer auf ein Vierteljahrhundert klingende Gemeinschaft zurückblicken.

Einheitlich, ausgeglichen und butterweich musizieren in dem Ensemble üblicherweise zwei Klarinetten, ein Bassethorn (eine Art Tenorklarinette) sowie eine Bassklarinette. Bei der sonntäglichen styriarte-Matinee in der bestens besuchten Helmut-List-Halle in Graz faszinierte vorerst aber einmal ein Bassett-

horntrio mit fünf Sätzen aus Mozarts Divertimento Nr. 4, dessen 25 (!) Teile aus dem Besitz des Klarinetten Anton Stadlers nach viel Hin und Her erst zwölf Jahre nach Mozarts Tod veröffentlicht wurden.

styriarte-Intendant Mathis Huber vergab für das Konzert zwei Kompositionsaufträge mit Mozart-Bezug, welcher bei den vier fein austarierten Sätzen von Helmut Hödl unüberhörbar war. Das Stück von Margareta Ferek-Petric, untermauert von rhythmischem Stampfen und gemeinsam ausgestoßenen Lauten der Musiker, erschloss sich im Gegensatz dazu minder.

Walther Neumann